

(Download) Die Strafpilgerin: Roman

Die Strafpilgerin: Roman

Von Kari Kster-Lsche

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #170619 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-27Erscheinungsdatum: 2014-03-27File Name: B00GK9H4QS | File size: 42.Mb

Von Kari Kster-Lsche : Die Strafpilgerin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Strafpilgerin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Karin Kster-Lsche, Die Strafpilgerin RomanVon KundeEs hat mein Interesse wegen des 13. JH geweckt. Es ist gut recherchiert, spannend und gibt ein gutes Bild der damaligen Zustnde im Stedinger Land und von der Art und Weise der Herrschaft der Kirche und der Vgte. Sehr zu empfehlen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Abwechslungsreicher, spannender Historienschrmer mit ungewhnlichem Setting; ein Road Movie im Mittelalter spielend. Von Happy End Bcher - Nicole Friesland 1234: Die junge Okka tom Dieke lebt mit ihren Eltern auf einem sehr eintrglichen Gut inmitten von Friesland, dem sogenannten Stedigerland bei Bremen. Das ist auch schon dem macht- und geldgierigen Bischoff Bernhardt II. zur Lippe zugetragen worden, dem die, bislang von der Abgabe befreiten Bewohner des Stedigerlandes, ein Dorn im Auge sind. Das Land ist so ertragreich, dass es sich der skrupellose Bischoff selbst unter den Nagel reiern mchte und dazu ist ihm jedes Mittel recht. So zettelt er, nach auen hin im Namen des Glaubens, denn er prangert die Bewohner des Stedigerlandes als Ketzer an, einen Kreuzzug an und verspricht jedem, der gegen die Menschen zum Kampf rstet, die Freisprechung von ihren Snden. Auch der Hof der tom Diekes ist vor Opfern nicht gefeit. So kommen Okkas Vater und kurz darauf auch ihre Mutter, die als Hexe auf dem Scheiterhaufen endet, ums Leben. Der Erbe des Hofes, Okkas Bruder Reuke wurde beim Kampf so schwer verletzt, dass man frchtet, dass er nicht mehr lange berleben wird. Doch seine schwangere Liebste gibt Anlass zur Hoffnung: Okka bittet in Bremen Folkmar Platensleger um Hilfe, mit dem sie einige Zeit zuvor ein Geschft abgeschlossen hatte und der ihr freundlich gesinnt war. So gelingt es schlielich doch mit vereinten Krften, Reuke sozusagen auf dem Sterbebett zu verheiraten, damit sein noch ungeborener Erbe ihnen den Besitz sichern kann. Doch Bernhardt II. gibt sich noch nicht geschlagen. Er verlangt von allen mnlichen Bewohnern des Stedigerlandes, die sich gegen ihn auflehnten, dass sie zur Bue nach Santiago de Compostela pilgern, um dort um Vergebung zu bitten. Da Reuke dazu nicht in der Lage ist und sie, ansonsten den Hof verlieren wrden, wenn keiner aus der Familie an seiner Statt dorthin pilgert, macht sich die tapfere Okka auf den Weg. Auch Folkmar Platensleger ist mit von der Partie. Okka wei jedoch nicht, ob sie ihm trauen kann; frchtet sie doch, dass er insgeheim ein Handlanger des Bischoffs ist. Auf ihrer Reise voller Strapazen treibt auch ein Saboteur und Mrder sein Unwesen. So gert Okka, ehe sie es sich versieht, in Lebensgefahr. Meine Einschtzung: Die Strafpilgerin fhrt den Leser in eine Zeit voller Vorurteile, Hexenwahn und einer uerst korrupten und gefhrlichen Kirche. Im Nachwort der Autorin erfhrt man brigens noch ein bisschen mehr ber tatschliche Situation der Bewohner des Stedigerlandes und auch, welche Rolle Kirchenobere dabei spielten. Obwohl die Autorin eine spannende Geschichte um ihre Romanheldin Okka spinnt, driftet der Roman jedoch nie in seichte Gewsser ab; ist unterhaltsam und informativ zugleich. Zwar entwickelt sich im Laufe der Zeit eine Liebesgeschichte zwischen Okka und Platensleger, doch umschifft die Autorin dabei sehr gut allzu schwlstige Gefilde und konzentriert sich stattdessen eher auf die spannenden und abwechslungsreichen Abenteuer, die das Heldenpaar auf ihrer Pilgerreise zu bestehen hat. Positiv aufgefallen ist mir zudem, dass sich die Protagonisten dieses Romans einer zeitgemen Ausdrucksweise bedienen und nicht ins allzu Moderne abdriften. Das und die Tatsache, dass genug historisches Flair eingestreut wurde, sorgt dafr, dass man sich, auch dank des bildhaften Schreibstils sehr gut in die Story hineinfinden kann. Die Heldin Okka mag vielleicht hier und dort ein wenig engstirnig sein und nicht ganz so berlegt an gewisse Situationen herangehen, doch dafr hat sie den besonnenen Plattensleger an ihrer Seite, der ihr, so gut es geht, in vielen gefhrlichen Situationen beisteht. Interessant fand ich auch die Romanpassagen, in denen Okka kranken Schafen begegnet und ihre Meinung zu diversen Krankheiten uert, die zwar modern fr eine Frau dieser Zeitepoche anmuten, die jedoch durchaus von Intelligenz geprgt sind und passend sein mgen fr eine Frau, die auf dem Land aufgewachsen ist. Einzig das ein wenig abrupte Ende; ich htte mir vielleicht einfach ein lngeres, klrendes Gesprch zwischen Okka, Folkmar und dem Bischoff gewnscht, hat mich ein wenig unbefriedigt zurckgelassen. Ansonsten habe ich mich aber von Der Strafpilgerin wunderbar unterhalten gefhlt und knnte mir auch sehr gut vorstellen, dass der Romanstoff fr eine Verfilmung taugen wrde. Fazit: Abwechslungsreicher, spannender Historienschrmer mit ungewhnlichem Setting; ein Road Movie im Mittelalter spielend. 4.5 von 5 Bewertungspunkten. Eine Rezension von Happy End Bcher.de (NG)7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erinnerung mich an an Bier aus dieser Gegend. Von Jacqueline Der Roman spielt in einer Gegend, wo man wohl eher herb und maulfaul ist. Und so lsst dann die gesamte Erzhlweise auch einen gewissen geflligen Charme vermissen. Frau Kster-Lsche mutet ihren Romanfiguren eine Menge Elend zu, welches aber bei mir persnlich nicht so recht durchgedrungen ist, schon aufgrund des Schreibstils nicht. Das die Heldin Okka tom Dieke eine hbsche junge Frau ist, das darf man sich als Leser zusammenreimen, natrlich tut mans, ist ja klar, sonst taugt ja auch die gesamte Liebesgeschichte nichts, die brigens auch eine Menge Fantasie seitens des Lesers voraussetzt und jede Menge Leseerfahrung, denn zwischen den beiden Protagonisten bahnt sich eher zwischen den Zeilen etwas an und ok, es ist logisch dass sich Okka und der Kaufmann am Ende kriegen aber mehr auch nicht, weder romantisch noch liebevoll. So haben wir hier eine Aufzhlung von Ungerechtigkeit, selbstherrlichem Handeln, Elend, ein Roadmouvie und blitzgescheite Logik bei einer Frau des Mittelalters, eigentlich alles, was ein guter Roman so braucht aber irgendwie...hm. Ich empfehle, sich zwecks Lektre zwischen windumtoste Dnen zu legen und ein frisch herbes Bier zu sich zu nehmen, das trifft die Grundstimmung des Romans wohl am besten. Aber, wie alles von Frau Kster-Lsche ist der Roman professionell gemacht und unterhlt bestens. Nur fr meine persnliche Geschmacksabweichung gibt es einen Stern Abzug.

Kurzbeschreibung Ein geldgieriger Erzbischof, der sich auf Kosten der friesischen Bauern bereichern will. Eine mutige

junge Frau, die alles daransetzt, den Familienbesitz zu retten. Und eine gefährliche Pilgerreise nach Santiago de Compostela, bei der alles auf dem Spiel steht. Pressestimmen "Ein Historienromancier von Weltklasse. (...) Unter den deutschen Historienladys ist Kari Kster-Lsche eine der ganz Groen. Ihre Romane sind eine einzige Verführung und Balsam für die Seele. Bei der Lektüre von DIE STRAFPILGERIN droht dem Leser das Herz zu brechen. Kein Wunder, denn hier findet man Emotionen, aber auch jede Menge Spannung auf jeder Seite. Die Autorin schafft mit ihren Worten einen Genuss der einsamen Spitzenklasse." Literaturmarkt.info, 10.06.2014 "Der Leser ist von Anfang an mitten im hochspannenden, dramatischen Geschehen." Frankfurter Stadtkurier, 27.05.2014 "Spannend wie ein Krimi, interessant und gut recherchiert." Histo-Couch.de, August 2014 "Spannend und abenteuerlich erzählt hier kenntnisreich ein Stück unserer Heimatgeschichte, deren Nachwirkungen auch heute noch spürbar sind. Ein pralles Lesevergnügen." Delmenhorster Kreisblatt, 11.08.2014 "Die Geschichte ist flüssig zu lesen, spannend und auch lehrreich. (...) Ein gut recherchierter Historienroman." Kieler Nachrichten, 02.07.2014 "Abwechslungsreicher, spannender Historienromancier mit ungewöhnlichem Setting, ein `Road-Movie im Mittelalter spielend." happy-end-buecher.de, 26.05.2014 "Spannende Lesestunden." Elmshorner Nachrichten, 12.04.2014 "Kari Kster-Lsche nimmt Leser mit auf eine Zeitreise. Spannend erzählt hat man das Gefühl mitten in der Geschichte zu stecken. Neben Iny Lorentz gehört Kari Kster-Lsche zu den begnadetsten Autoren der historischen Romane. Wer historische Romane mag, muss dieses Buch lesen." fachbuchkritik.de, April 2014 Kurzbeschreibung Ein geldgieriger Erzbischof, der sich auf Kosten der friesischen Bauern bereichern will. Eine mutige junge Frau, die alles daransetzt, den Familienbesitz zu retten. Und eine gefährliche Pilgerreise nach Santiago de Compostela, bei der alles auf dem Spiel steht.